Die Faust

2019

Ausgabe 11

„Was für ein Vertrauen“

2. Könige 18,19

Inhalt & Überischt

Vorwort	3
Stammesführer	3
Gau-Thing	4
Faschingsfeier	4
Stammes-Osterlager	5
Stafü Kurs	7
Maifest	8
Oberneulander Oldtimerfest	9
Gau Pfingstlager	10
Grundschulfest	11
Thing	11
Kirchentag 37. DEKT Dortmund	12
Johannisfeuer	15
45 Jahre Stamm Götz von Berlichingen	16
Jazzfrühschoppen	18
Herzlichen Glückwunsch & Alles Liebe	18
LaMa-Wölflingslager	19
17. Oberneulander Kürbiswette	19
Stammes-Herbstlager	20
Stammes-Herbstlager Liedbeiträge	23
Späherkurs	24
Landesmarkthing Landesmark Achter'n Diek	25
Älterenfahrt	26
Friedenslicht Gottesdienst	27
Weihnachtsfeier	28
Heiligabend Ehrendienst	29
Ämter 2019/2020	30
Unsere Sippen- und Meutenführer 2019/2020	33
Unsere Sippen- und Meuten 2019/2020	35
Aufnahmen im Jahr 2019	36
Zeit zu danken	37
Alletun e.V.	38

Vorwort

Mit der bereits 11. Ausgabe der Faust führen wir unsere Stammeschronik fort. Im Jahr 2019 haben wir viele spannenden Lager erlebt, besonders der 37. DEKT in Dortmund war ein Erlebnis.
Ich hoffe die Stammeszeitung erinnert dich auch in ein paar Jahren noch daran was für eine tolle Zeit du bei den Pfadfindern hattest und lässt dich in Erinnerungen schwelgen. Ebenso verleitet es vielleicht auch dich als passives Mitglied wieder einmal in alten Erinnerungen zu schwelgen.
Gleichermaßen möchten wir auch interessierte an unserem Stamm interessierte Menschen ansprechen und einen Einblick in unser Stammesleben geben.
Ich wünschen Dir viel Spaß beim Lesen.

Gut Pfad und Gottes Segen

Sven

Stammesführer

Liebe Leser,

ich bin Vanessa, 20 Jahre alt und jetzt im 6. Jahr eure Stammesführerin. Ich kam 2006 als Wölfling der Meute „Kluger Löwe“ zu den Pfadfindern, habe über die Jahre die verschiedensten Ämter im Stamm ausgeübt und führe seit 2014 die Meute „Schlauer Wolf“. Meine Aufgaben als StaFü liegen in der Planung und Durchführung von Lagern und Fahrten, aber auch bei der Koordination vieler anderer Aktionen. Mit vielen spannenden Lagern ist nun auch 2019 zu Ende gegangen. Ich hoffe ihr hattet im letzten Jahr genau so viel Spaß wie ich und freue mich auf ein schönes nächstes Jahr mit euch.

Gut Pfad und Gottes Segen

Vanessa

Gau-Thing 20.01.

Wie jedes Jahr im Stamm, hat unser Gau auch jährlich ein Thing. Eine Besonderheit bei den Things ab dem Gau aufwärts ist, dass hier nur alle zwei Jahre neu gewählt wird. Dieses Jahr fand das Gauthing beim Stamm Edelweißpiraten in der östlichen Vorstadt in der Nähe vom Weserstadion statt. Unseren Stamm haben dieses Jahr Lisa und ich vertreten. Neben den Berichten aller Amtsinhaber und Stämme des Gaues, haben wir noch die Termine für das Kalenderjahr 2019 besprochen. Dazu gehörten u.a. die Termine der Stammesführerrunden und auch das Pfingstlager. Wie schon erwähnt, wurde dieses Jahr nicht gewählt. Das einzige was neu gewählt wurde, sind die Kassenprüfer, dies sind für das Kassenjahr 2019 Lisa und ich geworden.
Ich wünsche allen Amtsinhabern eine schöne zweite Hälfte ihrer Amtszeit. Das nächste Gau Thing wird am 25.01.2020 bei uns stattfinden.

Arne Meyer

Faschingsfeier 22.02.

Wie in den letzten Jahren auch, haben wir dieses Jahr wieder eine Faschingsfeier veranstaltet. So trafen wir uns nachmittags am 22.02.2019 im Gemeindehaus. Der 22.02. ist für uns Pfadfinder ein besonderer Tag, der Gründer der Pfadfinderbewegung Sir Robert Baden Powell und seine Frau Olave, hatten beide an diesem Tag Geburtstag. So haben wir auch die Faschingsfeier mit einem Gedenken an Baden-Powell begonnen.
Im weiteren Verlauf des Nachmittags haben wir auch einen Kostümwettbewerb gemacht. Alle hatten schöne Kostüme. Vom Lego-Menschen über eine Hexe bis zu Marcel Davis, alle Kostüme waren sehr gelungen. Nach dem Kostümwettbewerb haben wir noch verschiedene Spiele wie Zeitungstanz oder die Squietschie-Jagd gespielt, bevor wir schlafen gegangen sind.
Am Samstag haben wir noch einen kleinen Postenlauf gemacht, bevor alle erschöpft aber glücklich nach Hause gegangen. Ich freue mich schon auf die nächsten Aktionen und Lager in diesem Stamm.

Arne Meyer

Stammes-Osterlager

05.04. - 09.04.

Dieses Jahr trafen wir uns am Freitagnachmittag um gemeinsam zum Osterlager zu fahren, das dieses Mal bei Lehnstedt stattfand. Dort angekommen wurden wir von den Lagerplatzbesitzern und Nachbarn freundlich begrüßt und zu einem Besuch auf dem nahegelegenen Bauernhof eingeladen. Die Nacht kam aber schneller als gedacht und so bauten wir erstmal unsere Zelte auf und gingen ins Bett.

Der erste richtige Lagertag begann mit einem kleinen Baumeisterwettbewerb. Dober, Bank, Fahnenmast, Feuerstelle und vieles mehr wollte gebaut werden, damit der Lagerplatz für uns bequem sein würde. Dann erkundeten wir die Gegend. Am Nachmittag ging es weiter mit etwas Erlebnisprogramm. Wie baut man gemeinsam die perfekte Murmelbahn? Wie viele Jungpfadfinder brauche ich um den Gruppenführer auf einer Isomatte hochzuwerfen? Diese und viele andere Fragen wurden an diesem Nachmittag beantwortet. Schließlich testeten unsere jüngeren Teilnehmer ihre Zeltbaukünste beim Kohteaufbauen mit verbundenen Augen, während die anderen das Abendessen vorbereiteten. Den Abend ließen wir mit einer gemütlichen Singerunde ausklingen.

Der Sonntag begann mit dem Gottesdienst der Ruhenden Bären im strahlenden Sonnenschein. Dann brachen wir zum Geländespiel auf. In einem nahegelegenen Waldstück spielten wir „Capture the flag“. Zwei Teams kämpften um die kleine rote Fahne und versuchen sie schnell in ihr Lager zu bringen um Punkte zu ergattern. Erschöpft und ausgepowert kamen wir zum Mittagessen zurück und gingen zum etwas entspannteren Ständeprogramm über. In Stände aufgeteilt bereiteten wir Theaterstücke vor oder interpretierten Werte der Pfadfinderschaft. Unsere Ergebnisse stellten wir gegen Abend vor, wobei beim Theaterstück die Mitarbeit des gesamten Lagers in kleinen Rollen gefragt war und uns den Abend noch deutlich lustiger gemacht hat.

Nach dem Abendessen ließen wir den Abend wieder mit einer Singerunde ausklingen, diesmal aber mit einem besonderen Grund – der Knappenaufnahme von Felix.

Die Nacht war kurz und am nächsten Morgen machten wir uns auf den Weg zum Bauernhof. Die Bäuerin erzählte und vieles über die Kuhzucht und das allgemeine Leben auf dem Land. Wir sahen Schafe, Hühner mit Küken, Hund, Katze, Schwein und eine ganze Menge Kühe. Diese Kühe waren übrigens sehr gut zum Kuscheln geeignet und selbst die härtesten unter uns, die einen Bauerhofbesuch „kindisch“ fanden, kuschelten am Ende doch mit einer Kuh. Langsam gingen wir wieder zurück und verbrachten den Nachmittag damit, eigene Lager-T-Shirts zu gestalten. Damit kam auch schon unser Bunter Abend auf uns zu. Mit leckerem Essen, Keksen und einer Singerunde feierten wir die Aufnahme von Pia zum Jungpfadfinder und ließen das Lager dem Ende entgegen gehen. So war das Lager auch schon vorbei und wir machten uns am nächsten Tag auf den Heimweg.

Vanessa Rolfs

Stafü Kurs

12.04. - 21.04.

Am 12.04.2019 traf sich eine kleine Gruppe von fünf Pfadfindern am Lüneburger Hauptbahnhof. Dort warteten Tom, Myra, Sofia, Mascha und ich auf unsere Kursleiter Kunzi und Pascal, die uns sagen würden wie es nun weitergehen würde. Knapp eine dreiviertel Stunde später, brachen wir dann zu unserem Hajk auf, dessen Ziel der Jugendhof in Lüdersburg war. Da es zu schneien anfing, hatten wir keine große Lust über Nacht Rast zu machen. Deshalb beschlossen wir die Nacht durch zu laufen. Die Freude war groß als wir endlich ankamen und den Rest der Nacht drinnen verbringen durften. Wir tranken heißen Tee und starteten eine Singerunde. Am nächsten Morgen wurden wir dann mit einem kleinen Ständchen von Kunzi geweckt, der uns sofort nach draußen, in den Schnee, zum Lachyoga, schickte. An diesem Tag machten wir dann noch einen kleinen Tageshajk zu einer Mühle, die wir uns anschauen wollten. Mit großem Bedauern mussten wir dann am Ziel feststellen, dass die Mühle inzwischen zu einem Wohnhaus umfunktioniert wurde. Naja, wir lernten danach jedenfalls, was es mit „Wappenmethode“ auf sich hat. Am Abend kamen dann auch endlich die zwei Hajkgruppen vom Sippenführerkurs an die neben uns ihre Jurte errichteten und unser sechstes Kursmitglied Konto. In den folgenden Tagen lernten wir z.B. Sachen über den Bund, die Landesmark Welfenland, Stammesorganisationen oder das Stafü-Tutorenprogramm kennen. Wir hatten auch drei Überfälle, wobei zwei von unserem Stamm verübt wurden. Darüber war unser Kursleiter zwar nicht so erfreut aber wenigstens fanden die Überfaller nicht unsere Jurten. Als unser Stamm dann zu einem Abendessen kam, damit wir unser Material wiederbekamen, erlebten sie einen Schock als ich ihnen erzählte, dass hier möglichst Zuckerfrei und vegan gegessen wurde. Zudem machten wir den Ostergottesdienst. Bei dem Chaosspiel schrieben dann Sofia, Mascha und ich ein Gedicht, wobei es um unseren Kurs ging. Mir hat der Kurs viel Spaß gemacht und ich habe viel gelernt und tolle Menschen getroffen.

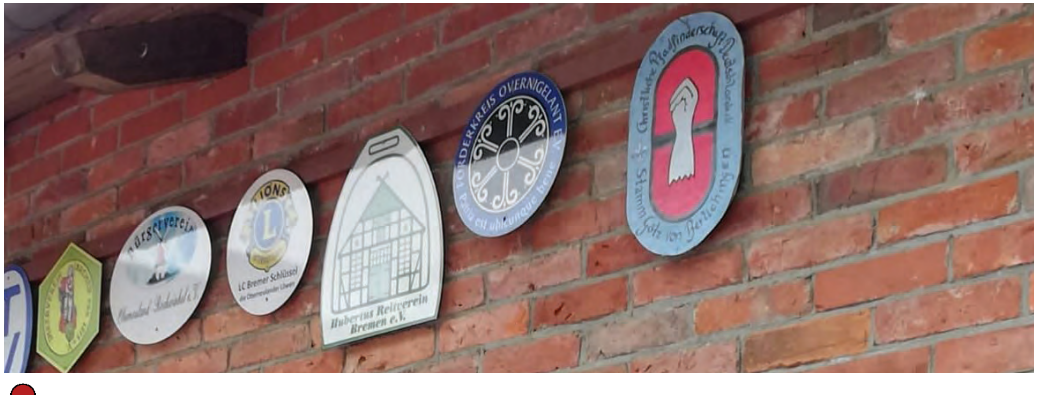
Lisa Eicke

Maifest

01.05.

Jedes Jahr am 1. Mai trifft sich Oberneuland auf dem Lür-Kropp-Hof um gemeinsam den Kranz am Maibaum zu bewundern. Bei Bratwurst und leckeren Getränken wird guter Musik gelauscht und sich unterhalten. Außerdem kann man eine Vielzahl kleiner Stände bewundern, so z.B. den Minischießstand des Oberneulander Schützenvereins, ein Stand mit Mobilees für den Garten in allen Farben oder ein Imkerstand mit vielen leckeren Honigsorten. Wir waren in diesem Jahr auch erstmalig dabei und haben die Veranstalter beim Aufbau am 31. sowie beim Abbau am Abend des 1. Mai unterstützt. Wir haben, mithilfe eines super motivierten Kindes, das uns die ganze Zeit geholfen hat, die Bänke und Tische, sowie ein paar Sonnenschirme aufgestellt. Dieses Jahr durften wir außerdem unser Stammeszeichen in die lange Reihe von Wappen der Unterstützer des Lür-Kropp-Hofes einreihen. Momentan ist es zwar noch aus Pappe, aber das Metallschild wird bald folgen und dann auch bei Wind und Wetter direkt sichtbar sein. Uns hat es sehr viel Spaß gemacht und wir haben die Gesellschaft dort sehr genossen. Beim nächsten Mal werden wir gerne wieder dabei sein.

Vanessa Rolfs



Oberneulander Oldtimerfest 04.05. - 05.05.

Nach zwei Jahren war es wieder soweit. Das Oberneulander Oldtimerfest stand an, inmitten zwischen zwei meiner Abiturprüfungen. Nichts desto trotz, bedeutet dies für uns wie jedes Mal, dass wir uns am Samstagnachmittag getroffen haben und unser Material vom Materialkeller geholt haben. Nachdem nun auch der letzte Ältere da war konnten wir beginnen unsere Jurte aufzubauen. Nachdem wir dafür sehr lange gebraucht haben, haben wir das Gelände erkundet und uns mit den örtlichen Gegebenheiten bekannt gemacht. Anschließend hat Corbin uns präsentiert, wie man es schaffen kann, Dosenessen anbrennen zu lassen. In der Nacht haben wir auf das Veranstaltungsgelände aufgepasst.

Am nächsten morgen sind einige Ältere dann mit einem Auto voller Material in den Rilkeweg gefahren um dort einen Posten für die nun stattfindende Oldtimerrallye aufzubauen und zu betreuen. Der Rest hat auf der Wiese Stockbrot für die Kinder angeboten und hat Werbung für unseren Pfadfinderstamm gemacht.

Gegen Abend haben wir dann unsere Jurte wieder abgebaut und alles wieder auf dem Materialkeller verstaut. Ein schönes, aber auch für mich durchaus anstrengendes, Wochenende ging wieder zu Ende. Einen großen Dank an alle die mich unterstützt haben und auch an die Veranstalter das wir wieder dabei sein durften.

Arne Meyer

Gau Pfingstlager 07.06. - 10.06.

Die Anreise bestand auch dieses Jahr wiedermal aus einem Hajk. Geteilt in zwei Gruppen sind wir zum gemeinsamen Treffpunkt angereist. Die eine Gruppe ist gewandert die andere hat das Fahrrad genutzt. Als Unterkunft für die Nacht haben wir eine Hütte gefunden, wo wir sicher vor Regen und Gewitter mit ein paar gespannten Kohtenbahnen schlafen konnten. Am nächsten Morgen sind wir gemeinsam nach dem Frühstück zum Lagerplatz gewandert.

Dort begannen wir mit dem Zeltaufbau, welcher durch den Wind erschwert war. Unsere geplante Hochkohte wurde zur normalen Kohte. Als wir schließlich den Lagerplatz eingerichtet haben, gab es Abendessen und der eine Teil ging zum Schlafen ins Zelt und die anderen trafen sich in der Großbaute zum Singen.

Das Highlight des nächsten Tags war das gemeinsame Geländespiel, das von Tobi und Nina geplant und durchgeführt wurde. Wir mussten sowohl Essen als auch Trinken sammeln um zu überleben. Zum Schluss gab es noch Ballon Gegner, die bekämpft werden mussten. Abends zum Nachtisch gab es Waffeln.

Ein Teil unseres Stammes hat den Großteil des Pfilas damit verbracht für die Allgemeinheit Löcher zu graben. Vielen Dank dafür, für eure Mühe.

Am nächsten Morgen gab es ein Gruppenfoto und anschließend sind wir wieder nach Hause gefahren.

Es war ein schönes Pfila mit dem ganzen Gau. Ein Dank an alle, die dieses Lager mit vorbereitet haben.

Jasmin Lüers

Grundschulfest 14.06.

Am 14. Juni 2019 fand wie jedes Jahr das Grundschulfest der Elefantenschule Oberneuland statt. Wir Pfadfinder hatten dort unser eigenes kleines gemütliches Zelt aufgebaut, in dem wir mit einer Teigmenge von 5 kg für die Besucher des Festes Stockbrot zum selber machen anboten. Es war ein sehr schöner sonniger Tag mit natürlich sehr vielen Besuchern, daher wurden umso mehr Leute auf uns aufmerksam, die unbedingt ein Stockbrot machen wollten. Viele Menschen waren auch generell an uns Pfadfindern interessiert, die somit unbedingt mehr über uns und über die Pfadfinderei erfahren wollten. Man könnte schon fast sagen, dass wir an dem Tag „überfüllt" waren, was man sehr gut an der Menge des Teigs erkennen konnte, der nämlich schon sehr früh leer war. Daher haben leider nicht alle ein Stockbrot abbekommen jedoch waren trotzdem sehr viele froh über unseren Aufenthalt.

Corbin Dietrich

Thing 15.06.

Das Thing fand dieses Jahr am 15. Juni statt. Kurz nach unserer Hilfe beim Deutschen Evangelischen Kirchentag trafen wir uns am Samstag um 9:45 Uhr wieder, um gemeinsam im kleinen Kirchturmzimmer hitzig zu diskutieren, zu planen und die Entscheidungen für das kommende Jahr zutreffen. Als die Kekse aufgedeckt und der Tee eingeschenkt war, konnten wir das Thing mit einer kurzen Andacht beginnen. Die Berichte wurden verlesen, die Amtsinhaber entlastet und alle Planung für die nächste Zeit ausgiebig diskutiert und beraten. Schnell hatten wir schon die Hälfte der Tagesordnung hinter uns gebracht und die obligatorische Bockwurst mit Toast versüßte uns die Mittagspause zwischen den Entlastungen und den Wahlen ungemein aufs Neue. Bei den folgenden Wahlen ergaben sich ein paar Änderungen bei unseren Ämtern. Dieses Jahr wurde Lisa erstmals in das Amt der Stellvertretenden Stammesführerin gewählt und Arne übernahm mit Marc wieder das Amt des Materialwartes. Mit Sven ist auch beim Kämmerer wieder ein bekanntes Gesicht gewählt worden. Wir danke den Amtsinhabern des letzten Jahres für ihre Arbeit und wünschen den neuen Amtsinhabern viel Glück und Spaß bei ihrer Arbeit im kommenden Jahr.

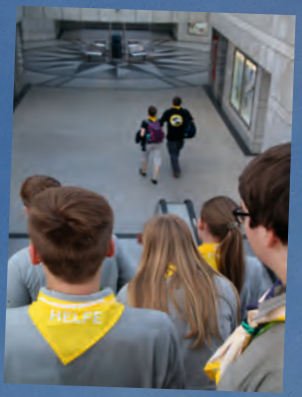
Vanessa Rolfs

Kirchentag
37. DEKT Dortmund

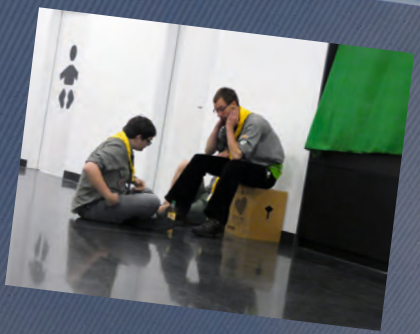
18.06. – 23.06.

Der 37. Deutsche Evangelische Kirchentag rief uns vom 18.06. – 23.06.2019 nach Dortmund. Die Anreise erfolgte gemeinsam mit allen 8 ehrenamtlichen Helfern aus unserem Stamm im Gemeindebus. Was werden wohl unsere Aufgaben in diesem Jahr sein? Nach dem wir in den vergangenen Jahren vielfältige Tätigkeiten im Ordnungsdienst in Kirchen und Messehallen, die Quartierleitung einer Mitwirkendenschule und die Organisation der Helferverpflegung hatten, steht in diesem Jahr eine neue Aufgabe für uns parat. ...

... BESUCHERLENKUNG (Besudelung) hieß das Stichwort für dieses Jahr. Unsere Aufgabe war die Lenkung der Besucherströme vom Anfangsgottesdienst über die Messeveranstaltungen bis zum Abschlussgottesdienst. Auch die Zugangskontrolle zum Organisationsteam des Kirchentages, in dem das Kirchentagspräsidium und die gesamte Verwaltung saßen, wurde durch unseren Stamm durchgeführt. Die Besudelung besteht aus einem Team von erfahrenen Helfern, welches sich seit vielen Jahren auf diesen Bereich spezialisiert hat. Dabei sind Eigenschaften wie Höflichkeit und ein ruhiges Auftreten, auch in Stresssituationen, gegenüber den Besuchern ein besonderes Merkmal der Einsatzteams ...



E MESSE DORTMUND



... Jedoch sollten wir auch die Zeit für die Aktivitäten finden, die jeden Kirchentag zu etwas Besonderem machen, so wie das Treffen von Freunden aus dem gesamten Bund (der CPD) und auch bundesübergreifend, oder der Besuch von Konzerten und anderen Veranstaltungen des Kirchentages. Ein besonderes Highlight waren die abendlichen Singerunden in der CPD Helferschule. ...

... Aber auch unsere Einsätze boten immer wieder spannende Aspekte, so wurde unsere Gruppe von 8 Helfern am Morgen des Abschlussgottesdienstes mit einem privaten Reisebus (ca. 60 Plätze) zum Einsatzort gefahren. ...

... Nach einer wieder einmal sehr anstrengenden Einsatzzeit mit klassisch sonnigem Wetter und viel Spaß, ging es dann am Sonntagabend wieder in Richtung Bremen. Insbesondere den jüngeren Helfern bleiben diese Kirchentage noch viele Jahre in Erinnerung und wir freuen uns schon jetzt auf unseren Einsatz beim kommenden Ökumenischen Kirchentag 2021 in Frankfurt am Main.

Marc Jantzen

Johannisfeuer 28.06.

Am 28.06. dieses Jahres fand wieder einmal das Johannisfeuer an unserer Gemeinde in Oberneuland statt. Wie immer kümmerten wir uns dort um das Feuer. Wie immer bauten wir ein Tag vorher, das Feuer und unsere anderen Stände auf. Wir boten wie immer, auch Stockbrot für Kinder an, die ihr Brot selbst über dem Feuer backen wollten. An unserem Pommes-Stand gab es auch dieses Jahr großen Andrang. Mit der Hilfe von Björn lernte ich dann, wie man die Pommes richtig zubereitet. Zudem boten wir dieses Jahr wieder unser Kistenklettern an, welches viele Kinder anlockte. Um ca. 19:00 Uhr zündeten wir dann das Feuer an, welches leider aufgrund unseres kleinen Feuerholzbestandes, nicht so groß war wie die letzten Jahre. Doch es brannte noch bis lang in die Nacht.

Lisa Eicke

45 Jahre Stamm Götz von Berlichingen

03.07. – 07.07.

Am 11.01.1974 wurde unser Stamm von Gerhard Gribkowski gegründet, dieses Jahr ist es nun schon 45 Jahre her. Dieses Jubiläum wollten wir gemeinsam als Stamm feiern. Aus diesem Grund sind wir ein gutes halbes Jahr nach unserem „Geburtstag“ gemeinsam auf einen Zeltplatz eines befreundeten VCP-Stammes in die Nähe von Seelze gefahren. Aus der näheren Umgebung haben wir auch Besuch bekommen. Mehrmals von Alf, einem passiven Mitglied unseres Stammes, als auch von Lothar, einen unser langjährigen Hallenleiter vom Kirchentag sowie Mitglied des befreundeten Stammes.

Bei schönem Wetter haben wir fünf tolle und abwechslungsreiche Tage verbracht. Der gesamte Stamm bedeutet auch, dass die Wölflinge mitgefahren sind. Für diese war es das erste Zeltlager. Es hat mich persönlich sehr gefreut, dass alle Wölflinge beim Aufbau der Zelte tatkräftig mitgeholfen haben.

Für die Tage des Lagers hatte sich die Älterenschaft im Vorfeld wieder mal ein sehr schönes Programm ausgedacht und auch das Essen, welches Lennard und Tobi zubereitet haben, war sehr lecker. Durch die Nähe zum Mittellandkanal, wurden die Mittagspausen immer für eine Abkühlung in diesem benutzt, was uns allen immer viel Spaß bereitet hat. Eine Besonderheit gab es dieses Jahr noch bei den Andachten. Diese waren thematisch angelehnt an das Werk Götz von Berlichingen von Johann Wolfgang von Goethe. Ein Höhepunkt des Lagers war die Aufnahme von Lisa und Lennard in den Stand des Knappen. Beide sind schon bei uns Gruppenleiter und Lisa ist seit diesem Jahr sogar in der Stammesführung. Auch haben beide schon einen Knappenkurs besucht und dieses besondere Stammeslager wurde zum Anlass genommen, die beiden in den Stand des Knappen aufzunehmen. Nach einer sehr schönen Andacht von Eva und Tobi, nahmen die beiden Aufgenommenen ein sehr erfrischendes Bad im Mittellandkanal, im Anschluss ist fast die gesamte Älterenschaft hinterher gesprungen. Ich wünsche den beiden für ihre Zukunft und ihren weiteren Weg bei den Pfadfindern alles Gute.

Nach dem Abbau der Zelte am Sonntag sind wir wieder mit dem Zug in Richtung Bremen gefahren. An der Gemeinde hatten wir den Lagerabschluss und anschließend hat die Älterenschaft das Material wieder im Materialkeller verstaut. Ein erfolgreiches Jubiläumslager ist damit zu Ende gegangen und wir freuen uns auf die nächsten Lager, Fahrten und Aktionen. Und wer weiß, wo und mit wem wir unser nächstes Jubiläum 2024 feiern.

Arne Meyer, Jasmin Lüers, Lisa Eicke

FISKARS

Jazzfrühschoppen 25.08.

Alle zwei Jahre treffen sich Jazzliebhaber aus ganz Oberneuland um bei strahlendem Sonnenschein einem Jazzkonzert auf dem Lür-Kropp-Hof zu lauschen. Wir helfen seit einigen Jahren immer wieder gerne dabei. Singen können wir immer noch nicht und die Musikinstrumente lassen sich auch noch nicht einfacher spielen, doch im Bänke aufstellen sind wir ungeschlagen. Morgens wurden die Biertischgarnituren aufgestellt, noch ein bisschen zurechtgerückt und allgemein schön angerichtet. Das Wetter war wie erwartet super und als die ersten Gäste da waren konnten wir auch gute Musik bei leckerem Essen genießen. Am späten Nachmittag verabschiedete sich die Band schließlich und langsam gingen auch die letzten Gäste nachhause. So war es für uns wieder Zeit, alles wieder abzubauen und für die kommenden Veranstaltungen sicher zu verstauen. Das haben wir gut geschafft und unsere Hilfe wurde wieder gerne gesehen und sehr gelobt. Wir hatten auch eine Menge Spaß und sind beim nächsten Mal gerne wieder dabei.

Vanessa Rolfs

Herzlichen Glückwunsch & Alles Liebe

In diesem Jahr hat unser langjähriges Stammesmitglied Eva geheiratet. Ende August ging es für ein paar Mitglieder zuerst zum Polterabend.
Bei einem Polterabend bringt man traditionell Porzellan mit und wirft dieses zu Scherben. Dies ist ein alter Hochzeitsbrauch, bei dem man durch das Zerbrechen des Porzellans, dem Paar Glück für die Ehe wünscht.
Zum Polterabend haben wir Stockbrot mitgebracht. Es war ein schöner, warmer Augustabend und wir haben gesungen, geredet und gemeinsam gefeiert.

Im September war es dann soweit, Eva und Fritz haben sich das Ja-Wort im Standesamt in Bremen gegeben. Gemeinsam mit ein paar Rechtecksbahnen, ein paar Stempeln, 6 Pfadfindern und Pastor Mühring standen wir am Ende der Trauung für das frischgebackene Ehepaar Spalier.
Wir wünschen Eva und Fritz für die Zukunft alles Gute, Gottes Segen und ein viele schöne gemeinsame Erlebnisse.

Jasmin Lüers

LaMa-Wölflingslager 20.09. - 22.09.

Wir sind mit unseren Wölflingen im September 2019 auf das Landesmark Wölflingslager gefahren. Die Wölflinge haben neue Bekanntschaften geschlossen und spielerisch andere Stämme kennengelernt. Dabei wirkten sie sehr motiviert und aufgeweckt. Wir haben zusammen mit den anderen Stämmen viele neue Sachen erlebt, wie zum Beispiel ein Gilden Programm wo man sich einen coolen Detektivausweis basteln konnte oder probieren musste Geheimschriften zu entschlüsseln und man somit in jeder Gilde etwas neues Spannendes erleben konnte. Alle hatten viel Spaß und außerdem gab es ein großes Geländespiel bei dem man probieren musste, vor den bösen Mumien zu entkommen. Für alle Beteiligten war es ein schönes Erlebnis an einem schönen Wochenende und wir freuen uns alle schon auf's nächste Mal.

Corbin Dietrich

17. Oberneulander Kürbiswette 28.09.

Die Kürbisse sind reif – und sie sind riesig geworden. Vor einigen Monaten waren es noch winzige Pflänzchen. Jetzt bringt der schwerste Kürbis 231 kg auf die Waage und auch die Sonnenblumen schossen in unglaubliche Höhen. 3000,6 kg Kürbisse wurden über den Tag hinweg gewogen. Den ganzen Tag konnte man geschmückte Trecker bestaunen, die mit passender Musik durch ganz Oberneuland zogen, um die Früchte zu bringen. Riesenkürbisse mit dem Namen „Atlantic Giant" die teilweise nur mit fünf Mann bewegt werden können wurden aus der ganzen Umgebung zum Gemeindehaus gebracht. Das Fest um die orangenen Prachtstücke ist in den letzten Jahren zu einem großen Stadtteilereignis herangewachsen. Kinder können Kürbisse aushöhlen, Kürbisse probieren, oder einfach die Show um die Giganten genießen. In den letzten Jahren waren wir als helfende Hände immer im kleinen Rahmen dabei. Dieses Mal haben wir unsere eigene Kohte aufgebaut und viele Kinder mit Stockbrot versorgt. Die strahlende Sonne rundete das Fest wunderbar ab. In wenigen Monaten werden schon wieder die neuen Kürbispflänzchen ausgegeben und wir freuen uns schon, zu sehen, wer im nächsten Jahr den Rekordkürbis züchtet.

Vanessa Rolfs

Stammes-Herbstlager

02.10. - 06.10.

Schon 2 Tage vor den Ferien konnten wir uns wegen der Brückentage zum Herbstlager nach Hasenheide auf den Weg machen, einem Pfadfinderhaus, das uns noch aus den alten MuWo-Zeiten in guter Erinnerung geblieben ist.

Anfänglich bezogen wir erstmal unsere Zimmer und erkundeten das große Gelände. Dann fanden uns im großen Tagesraum für ein paar Kennlernspiele ein. Der Abend kam schnell und der erste Tag war schon vorbei.

Der erste richtige Lagertag begann mit einem Gottesdienst. Von dort aus ging es sofort weiter mit dem Gildenprogramm. Aus dem Wachs vieler alter Kerzen wurden viele Neue gezogen. Die Geduld zahlte sich aus und am Ende hatte jeder eine kleine Kerze fertig. Es wurden Lieder umgeschrieben und später vorgetragen und im Wald kleine Miniaturstädte gebaut, die im Laufe des Lagers immer weiterwachsen, Flughäfen, Industriegebiete, Kirchen, Parks und internationale Beziehungen bekommen sollten. Nach einem leckeren Mittagessen ging es nachmittags in die Wälder auf eine Jagd, bei der wir neben der Spurensuche auch unser Pfadfinderwissen ausführlich testen konnten. Zum Abschluss des ereignisreichen Tages machten wir ein Lagerfeuer auf der kleinen Feuerstelle und aßen bei einer schönen Singerunde selbstgebackenes Stockbrot. Wir gingen ins Bett, doch wir sollten nicht lange schlafen, denn mitten in der Nacht überfielen uns die Klopfgeister. Überall im Wald versteckten sich die schattenhaften Gestalten und wir waren froh als die Dämmerung einsetzte und die Geister vertrieb.

Der aufregenden Nacht folgte direkt mit einem kleinen Fussballtunier ein weiterer aufregender Tag. Nach ein paar Toren nahmen wir gruppenweise an einer Pfadfinderolympiade teil. Wandern, Zelte aufbauen, Dschungeltheater und 1. Hilfe waren nur einige Postennamen, bei denen die Gruppen ihre Fähigkeiten zu den unterschiedlichen Themen beweisen konnten.

Nach der Preisverleihung ging es im Haus weiter. Die kleinen Gruppen warteten draußen, während drinnen, mit dutzenden eigens gesägten und bemalten Spielfeldern, ein Spielfeld für Mario-Party entstand. Kurzum stellten sich Mario, Luigi, Peach und Daisy in den Saal und führten die Spieler durch eine Welt voller Minispiele, Sterne und Rätzel. Der Nachmittag verging wie im Fluge und der Abend brach herein. Wir beendeten den Tag diesmal mit einer Wanderandacht. Unterschiedliche Texte, Lieder und Gedanken, verteilt auf einem Weg und beleuchtet von einzelnen Kerzen regten zum stillen Nachdenken und zum Austausch in der Gruppe an.

Kaum Stand die Sonne wieder am Himmel wurde beim Geländespiel „Capture the Flag“ im Wald um die Fähnchen des gegnerischen und des eigenen Teams gekämpft. Ein spannender Vormittag, aus dem wir uns erschöpft in einen entspannenden Gruppennachmittag entlassen haben. Einige der Gruppen haben kurze Berichte für ihren Nachmittag verfasst:

Die Meute „Flinke Fledermaus“, war dieses Jahr leider nur mit Fiete und Fabi auf dem HeLa vertreten. Doch dies hielt uns nicht davon ab, während unseres Nachmittags Spaß zu haben. Wir haben gesungen, gelernt wie man roter Mond auf der Gitarre klimpert und Durak gespielt. Außerdem haben sich Fabi und Fiete selbst Spiele ausgedacht, welche wir auch gespielt haben. *(von Lisa und Felix)*

Die Meute „Schlauer Wolf“ hat sich am Lagerfeuer versucht. Das harte Holz der Nadelbäum brannte schlecht, wir lernten aber eine Menge über die Hölzer die zum Anzünden und in Gang halten des Feuers gut geeignet sind. *(von Vanessa)*

Den letzten und damit Bunten Abend begannen wir mit Tuchschlagen, Obstsalat, Kaufhaus und vielen anderen Spielen und gingen dann später nach draußen um, nach einem Schweigemarsch, die Meute „Schlingende Schlange“ zu Wölflingen aufzunehmen. Nach einer glücklichen Aufnahme ließen wir den Abend mit einer gemütlichen Singerunde und warmem Tschai ausklingen.
Der Abreisetag kam irgendwie unglaublich schnell und wir freuen uns schon auf das nächste Lager.

Vanessa Rolfs

Lied: Das Nachtgeländespiel

Melodie: Piratenlied

1. Strophe:

Es ist nachts um halb zwei und der Gong
ertönt laut.
Alle Kinder herbei euer Schlaf wird geklaut.
Verteidigt das Haus eh der Morgen nie kommt.
Gegen Geiser, Vampire, Dämonen und Ghoule
Und schon bald ruft es laut: „Pfadis let's go!"

Refrain:

I: Oh no schnappt euch den Ghoul,
jo ho - Pfadis let's go! :I

2. Strophe:

Den Vampir haben wir grad mit Fackeln bekämft
Und mit Knoblauch beschmiert bis die Nase er
rümpft.
Denn wir sind so groß und so stark
und haben so viele Freunde
Hab'n noch jeden besiegt - Pfadis let's go!

Refrain:

I: Oh no schnappt den Vampir
joho haltet ihn hier! :I

Lied: Der Überfall

Melodie: Du bist das Licht der Welt

Refrain:

Ich bin ein Pfadfinder,
ich bin ein Taugenichts
und laufe durch das Land.
Ich bin der Gruppenführer,
der dich zum laufen zwingt
bis du nicht mehr kannst.
Ich bin die Wache der Nacht,
liege am kalten Bach,
habe ein Feuer entfacht,
dann ist das Zelt eingekracht.
Es ist ein Überfall!

Strophe:

So wie der Einbaum fällt
sind alle schnell hellwach
Doch wir hab'n die Überfaller
einfach ausgelacht,
in den Bach geworfen und im Dixi eingesperrt
und danach am Baume festgezerrt.

Refrain

Späherkurs

15.10. – 20.10.

Ein besonders aufregendes Erlebnis in diesem Pfadfinderjahr war für mich mein Späherkurs, der mir einen Eindruck vom Stand des Spähers vermittelte. Der von pudding (Jorit) organisierte Kurs setzte sich auch aus Teilnehmern vom Stamm Gräfin Emma von Lesum und vom Stamm Konsul Hackfeld zusammen, was uns allen die Möglichkeit gab einmal über den Tellerrand zu schauen und uns mit den Sitten und Traditionen anderer Gaue und Stämme auseinanderzusetzen. Interessant fand ich dabei, dass die Stämme der anderen Teilnehmer von zwei ehemaligen GvBlern gegründet wurden. So wurde der Stamm Gräfin Emma von Lesum von Frosch geründer und der Stamm Konsul Hackfeld von chilli (Arne Martin).
Auf dem Späherkurs haben wir uns intensiv mit dem Späherziel, den Aufgaben eines Spähers und seiner Rolle in der CPD beschäftigt. Außerdem haben wir herausgefunden, ob wir uns selbst mit dem neuen Stand identifizieren und die Erwartungen erfüllen können. Im Laufe des Kurses setzten wir uns auch mit der Geschichte der Bünde auseinander. Wir lernten die Arbeitsweisen unseres Bundes genauer kennen und beschäftigten uns genauer mit dem christlichen Glauben. Anders als bei unserem Knappenkurs standen nicht die praktischen Pfadfindertechniken im Mittelpunkt der Arbeitseinheiten, sondern die Aufgaben und die Verantwortung, die ein Späher in Stamm und Gau übernehmen soll. Auch haben wir über verschiedene Späherbilder gesprochen und festgestellt, dass das Späherbild aus der Bundesordnung teilweise veraltet ist.
Mit dem Ende des Kurses hatten wir alle einen guten Eindruck von dem bekommen, was der neue Stand für uns bedeuten wird und was von uns erwartet wird. Alle Teilnehmer wollen sich möglichst zeitnah zum Späher aufnehmen lassen. Auf jeden Fall kann ich aber sagen, dass ich wertvolle Erfahrungen und lustige Erinnerungen von diesem Kurs mitgenommen haben. Daher kann ich jedem Interessierten empfehlen, sich einmal genauer mit der Materie zu beschäftigen und einen Blick auf die Herausforderungen des Späherdaseins zu werfen.

Arne Meyer

Landesmarkthing
Landesmark Achter'n Diek

26.10. - 27.10.

Das Thing der Landesmark Achter'n Diek fand dieses Jahr vom 26. Auf den 27. Oktober bei HvZ statt. Alle zwei Jahre werden dort alle Landesmarkämter neu gewählt. Dieses Jahr begann es wieder mit einem StaFü-Treffen, bei dem wir uns z.B. darüber austauschen konnten, wie wir Material oder Lager kostengünstig anbieten können.

Auf dem Thing wurden zunächst die Berichte aller Amtsinhaber und weiteren Verantwortungsträger verlesen und die Amtsinhaber entlastet. Die Vorstellung der neuen Kandidaten und die Neuwahlen erfolgten ziemlich schnell. Leider ist das Amt des Kreuzpfadfinderbeauftragten vakant geblieben.

Außerdem musste über wichtige Themen informiert und abgestimmt werden. Wir diskutierten unter anderem darüber, wie in Zukunft die unterschiedlichen Schulungen angeboten werden sollen und sprachen über die Erste-Hilfe-Schulungen der Landesmark. Auch die Überarbeitung der Bundesprobenordnung war ein großes Thema und uns wurden viele gute Ergebnisse des AK präsentiert. Natürlich geht auch der Bau der Bundeshalle voran und wir sprechen weiterhin über die Fortschritte, die Mithilfe und die Finanzierung des Projekts.

Das Thing endete nachmittags am 27. Und wir starten voller Motivation in eine neue Wahlperiode.

Vanessa Rolfs

Älterenfahrt

15.11. - 17.11.

Es gibt viele Fahrt und Lager im Pfadfinderjahr, aber es gibt nur eine Fahrt wo nur die Sippe Silber Drache unterwegs ist. Das ist die Älterenfahrt. Dieses Jahr ging es ins Haus Wetterstein in Bad Helmstedt in der Nähe der ehemaligen innerdeutschen Grenze.
Am Freitagabend ging es nach den Meuten- und Sippenstunden mit dem Gemeindebulli und unter musikalischer Begleitung der Schlümpfe in Richtung Haus Wetterstein. Dort angekommen mussten wir erstmal Feuer machen, da das Haus mit Holz geheizt wird und wir ja nicht bei 5°C Raumtemperatur essen wollten. Nach dem Abendessen ging es noch auf einen kleinen Spaziergang durch den nebeligen Wald. Anschließend sind wir nach der Andacht und Kartenspielen mitten in der Nacht in unseren Schlafsack gekrochen.
Der Samstag war gefüllt mit inhaltlichem Programm sowie essen. Wir haben uns über die Öffentlichkeitsarbeit Gedanken gemacht, versucht eine Standuhr zu reparieren, uns mit den Pfadfindergesetzten beschäftigt sowie erforscht wie viele Pfadfinder auf ein Sofa passen. Verköstigt wurden wir von Marc und Nina, die viele gute Ideen hatten, ich sage dazu nur Tiramisu.

Am Sonntag haben wir uns einen stillgelegten Tagebau angeguckt und die Gerätschaften mit denen Kohle abgebaut wurde. Anschließend sind wir zu einer Gedenkstätte der innerdeutschen Grenze gefahren, wo die Mauer mit Schutzstreifen und was es damals alles gab noch so stand wie vor über 30 Jahren. Es war sehr beindruckend sich diesen Teil der deutschen Geschichte anzusehen und sich damit zu beschäftigen.
Am späten Nachmittag sind wir wieder in Bremen angekommen, haben das Material in den Matkeller geräumt und uns anschließend voneinander verabschiedet. Wer weiß wo uns die nächste Älterenfahrt hinführt.

Jasmin Lüers

Friedenslicht Gottesdienst 16.12.

Auch dieses Jahr gab es wieder einen Friedenslichtgottesdienst am 16.12. im Bremer St. Petri Dom. Die CPD wurde durch Arne und Jasmin vertreten. Zu unseren Aufgaben gehörte unter anderem der Besuch der Vorbereitungstreffen, mit den verschiedenen Pfadfinderverbänden aus Bremen, bei den der Friedenslichtgottesdienst geplant wurde. Traditionsgemäß war auch der Bürgerschaftspräsident der Schirmherr des Friedenslicht. Vertreter aus den verschiedenen Pfadfinderverbänden besuchten Frank Imhoff und haben Ihn persönlich zur Schirmherrschaft und zum Friedenslicht eingeladen.
Das Motto des Friedenslichts war „Mut zum Frieden“, unserem Gottesdienst haben wir zusätzlich das Thema Syrien gegeben. Um an den Friedenslichtgottesdienst von 2018 anzuknüpfen wurde der Spielmannszug der syrischen Pfadfinder eingeladen, für die im Jahr davor die Kollekte vorgesehen war. Außerdem haben wir Jasmina Heritani, eine Bürgerschaftsabgeordnete mit syrischen Wurzeln, eingeladen während des Gottesdienstes aus ihrer Kindheit und ihrem Heimatland zu erzählen.
Am Sonntag vor dem Gottesdienst haben wir mit einer kleinen Delegation das Friedenslicht am Bremer Hauptbahnhof in Empfang genommen. Wie in den vergangenen Jahren auch, wurde es vom BdP, dieses Jahr aus Linz, geholt. Traditionell erfolgt die Rückreise immer mit dem Zug. An jedem Bahnhof stehen dann andere Pfadfinder und nehmen das Licht in Empfang.
Der Gottesdienst war gut besucht und viele Pfadfinder aus Bremen und umzu waren dabei und haben das Licht mitgenommen um es weiter an Menschen guten Willens zu geben. Der Gottesdienst wurden von einem bunten Mix der verschiedenen Pfadfinderverbänden gestaltet. Neben der CPD waren der VCP, DPSG, BdP und weitere Verbände vertreten.
An Heiligabend haben wir das Friedenslicht in der Christnacht um 23 Uhr bei uns in der Gemeinde verteilt und mit weiteren Pfadfindern den Gottesdienst mitgestaltet.

Arne Meyer & Jasmin Lüers

Weihnachtsfeier

20.12.

Melodie: Alle Jahre wieder

Alle Jahre wieder
kommt ein schönes Fest
im Dezember nieder
das sich Weihnacht nennt.

Auch wir Pfadis alle
feiern dieses Fest,
auf der Weihnachtsfeier
mit Spiel, Spaß und Tanz.

Unsre lieben Meuten,
spielen viele Rollen
und auch unsre Sippen,
sind ganz mit dabei.

Eine Gans die rennt
und ein Lied das singt,
ein Theaterstück,
das ein jeder kennt.

Auch die Weihnachtslieder,
die ein jeder kennt,
singen wir jetzt wieder
das die Kehle brennt.

Dazu gibt es Kekse
und den warmen Tee.
Großen Dank an alle,
die mit da waren.

Jasmin Lüers

Heiligabend Ehrendienst 24.12.

Weihnachten – Das Fest der Besinnlichkeit, das Fest der Liebe. Die Weihnachtsfeier ist schon ein paar Tage her und die Weihnachtsferien beginnen. Nun ist der 24. Dezember und die Kirche weihnachtlich dekoriert.

Jeder hat ja unterschiedliche Vorstellungen von Heiligabend und eigene Traditionen, doch für viele Menschen gehört zu Heiligabend neben der gemütlichen Bescherung vor allem der gemeinsame Gottesdienstbesuch. So auch für uns Pfadfinder. Seit vielen Jahren übernehmen wir immer wieder gerne der Ehrendienst für die Nachmittagsgottesdienste. Inzwischen ist es für uns wohl ein Teil unserer Weihnachtstraditionen geworden.

So trafen wir uns mittags in Edelkluft and der Gemeinde um die Liederzettel und Kerzen zu verteilen, auf den Brandschutz zu achten und allgemein dafür zu sorgen, dass die meisten Besucher auch einen Platz bekommen, denn an Heiligabend ist die Kirche nun einmal voller als den Rest des Jahres. Sehr viel voller. Leider bekommt da nicht mehr jeder einen Platz ab und das Fest der Liebe wandelt sich gelegentlich zu einem Fest der Diskussionen und Streitereien, aber das gehört dazu. Die meisten Besucher freuen sich über das tolle Krippenspiel oder die alljährlich wiederkehrenden Kerzen im plattdeutschen Gottesdienst. Wir freuen uns jedes Jahr so viele bekannte Gesichter in den Gottesdiensten wieder zu sehen und über die schöne Stimmung während der Gottesdienste. Nachdem der plattdeutsche Gottesdienst begann war für uns aber auch Feierabend. Gut gelaunt machten wir uns auf den Weg nachhause um selbst etwas zu feiern.

Damit ist das Jahr für uns auch gut zu Ende gegangen und wir blicken gespannt auf das Nächste. Wir wünschen euch allen nun ein schönes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2020.

Vanessa Rolfs

Ämter 2019/2020

Name:	Vanessa Rolfs
Amt:	Stammesführer
Alter:	20 Jahre
Pfadfinder seit:	13 Jahren
Im Amt seit:	6 Jahren

Name:	Lisa Eicke
Amt:	Stellv. Stammesführer
Alter:	15 Jahre
Pfadfinder seit:	8 Jahren
Im Amt seit:	diesem Jahr

Name:	Martina Jantzen
Amt:	Kassenwärtin
Im Amt seit:	16 Jahren

Name:	Tobias Kleemeyer
Amt:	Stammesältester
Alter:	23 Jahre
Pfadfinder seit:	15 Jahren
Im Amt seit:	diesem Jahr

Name: Marc Jantzen
Amt: Materialwart
Alter: 29 Jahre
Pfadfinder seit: 20 Jahren
Im Amt seit: diesem Jahr
(zuvor bereits 7 Jahre in 2 Perioden)

Name: Arne Meyer
Amt: Materialwart
Alter 18 Jahre
Pfadfinder seit: 10 Jahren
Im Amt seit: diesem Jahr

Name: Jasmin Lürs
Amt: Amt für Öffentlichkeitsarbeit
Alter: 24 Jahre
Pfadfinder seit: 6 Jahren
Im Amt seit: 5 Jahren

Name: Lennard Zinke
Amt: Amt für Öffentlichkeitsarbeit
Alter: 16 Jahre
Pfadfinder seit: 5 Jahren
Im Amt seit: 2 Jahren

Name:	Sven Jantzen
Amt:	Kämmerer
Alter:	32 Jahre
Pfadfinder seit:	25 Jahren
Im Amt seit:	diesem Jahr

(zuvor bereits 13 Jahre in 2 Perioden)

Name:	Vanessa Rolfs
Amt:	Datenschutzbeauftragte
Alter:	20 Jahre
Pfadfinder seit:	13 Jahren
Im Amt seit:	2 Jahren

Unsere Sippen- und Meutenführer 2019/2020

Ich bin Felix und seit zehn Jahren bei den Pfadfindern. Gemeinsam mit Lisa leite ich seit 2017 sie Meute Flinke Fledermaus und mit Lennard seit September 2018 die Meute Schlingende Schlange.

Ich heißte Lennard, wurde 2003 geboren und bin seit 2012 bei den Pfadfindern. Gemeinsam mit Felix leite ich die Gruppe Schlingelnde Schlange. Dies macht mir großen Spaß, da ich gern mein Wissen weitergebe.

Ich bin Lisa und seit acht Jahren bei den Pfadfindern. Gemeinsam mit Felix leite ich seit September 2017 die Meute Flinke Fledermaus.

Hallo zusammen, ich bin Vanessa Rolfs und seit 2006 bei den Pfadfindern.
Seit 2014 leite ich die Meute Schlauer Wolf und beschäftige mich seitdem auch gerne mit den Lehreinheiten zur Gruppenführung und Ständeschulung.

Ich bin Tobias Kleemeyer und seit 15 Jahren bei den Pfadfindern.

Derzeit leite ich die Sippe Eleganter Adler.

Meutenhelfer

Hallo! Ich bin Corbin, 14 Jahre alt und seit 8 Jahren bei den Pfadfindern. 2018 wurde ich als Jungpfadfinder aufgenommen und seit letztem Jahr bin ich Meutenhelfer in der Meute Schlingende Schlangen.
Da mir die Betreuung der Kinder so viel Spaß gemacht hat habe ich mich entschlossen, mich mehr für das Leiten einer Gruppe zu interessieren und somit habe ich vor nach den Sommerferien dieses Jahres meine eigene Gruppe zu eröffnen.

Unsere Sippen- und Meuten 2019/2020

Meute Schlingende Schlange

Wir haben großen Spaß am

spielen und draußen sein und fungieren als Gruppe super.

Meute Flinke Fledermaus

Am 04.08.2017 war unsere erste Gruppenstunde. Unsere Gruppen-

führer waren sicher genauso gespannt wie wir. Gemeinsam haben spielen wir und haben viel Spaß in den Gruppenstunden.

Meute Schlauer Wolf

Hallo! Wir sind die Meute Schlauer Wolf und bestehen in zwischen seit fünf

Jahren. Wir sind zurzeit sechs Mitglieder und sind super motiviert auf dem Weg zum Jungpfadfinder.

Sippe Eleganter Adler

Wir wurden 2012 von Zoe gegründet, werden aber mittlerweile von Tobias weitergeführt. Derzeit sind wir 8 Kinder im Alter

von 13 bis 14 Jahren Wir sind unglaublich lebhaft, verspielt und motiviert. Die Gruppenstunden machen uns sehr viel Spaß.

Sippe Silberdrache – Älterenrunde

Wir sind eine Gruppe, in der sich alle Älteren des Stammes treffen die keine eigenen Gruppenstunden mehr haben. Hierdurch

können wir auch den Älteren im Stamm eine Umgebung bieten, in der man sich trifft, austauscht und gemeinsam etwas für den Stamm gestalten kann.

Aufnahmen im Jahr 2019

Zur Wölflingsaufnahme wünschen wir alles Gute und gratulieren:

Carlos Griesau
Ludwig Kirsch
Philip Siebert

Zur Knappenaufnahme wünschen wir alles Gute und gratulieren:

Felix Kleemeyer
Lisa Eicke
Lennard Zinke

Zur Jungpfadfinderaufnahme wünschen wir alles Gute und gratulieren:

Pia Specht

Zeit zu danken

Liebe Unterstützer, liebe Pfadis, liebe Interessierte,

in den vergangenen Jahren ist der Stamm immer aktiver geworden, wir arbeiten aktiv in der Gemeinde bei diversen Veranstaltungen im Kirchenleben, im Stadtteil bei etablierten Festen mit und haben ein reges Stammesleben. Als Stamm tragen wir stolz unseren Teil zum Leben vor Ort bei, tragen die Botschaft der Pfadfinder hinaus und werden sehr für unsere Hilfe geschätzt.
Diese Arbeit wäre ohne unsere Unterstützer nicht möglich. Unterstützer, die mit und in unserem Stamm tatkräftig mitarbeiten und diejenigen, die uns mit Spenden helfen, Fahrzeuge zur Verfügung stellen und uns auf viele weitere Weisen Unterstützen.

Osterlager 2010 – Lagergottesdienst mit Pastor Frank Mühring

Durch Dich ist unsere Arbeit erst möglich die vielen Fahrten, Lager, Aktionen, Gruppenstunden, die Arbeit im Stadtteil und der Gemeinde.

Daher sagt der Stamm heute danke!
Danke für jeden, der sich an unserem Stammesleben beteiligt und dieses so erfolgreich macht!

Herzlich Gut Pfad und Gottes Segen
Euer Stamm Götz von Berlichingen
(i.A. Björn Jantzen)

Alletun e.V.

Als Pfadfinder machen wir uns steht's auf zu neuen Wegen und so wollen wir auch unser Engagement nicht nur festigen sondern weiter aufbauen. Daher haben einige Mitglieder des Stammes einen Verein gegründet, der künftig den Stamm tatkräftig unterstützen soll.
Ein System, das sich bei anderen Stämmen bereits bewährt hat. Aber um das zu erklären hole ich erst einmal ein bisschen aus, jedoch in aller Kürze, wie die Juristen unter euch bemerken werden.

Ein „Stamm" in der CPD e.V. ist ein wichtiger Bestandteil, jedoch keine rechtliche „Person". Ausschließlich die Bundesführung kann Rechtsgeschäfte für die CPD e.V. tätigen wie Konten eröffnen bestimmte Anschaffungen tätigen etc., die Bundesführung könnte jedoch unmöglich alle Rechtsgeschäfte für hunderte von Stämmen übernehmen. Daher ist die Gründung eines Unterstützungsvereines für unseren Stamm ein wichtiger nächster Entwicklungsschritt. Schließlich ist G.v.B. dieses Jahr 45 Jahre geworden, ein gutes Alter um sich weiter zu entwickeln.
Unser Verein, der nun unseren Stamm Götz von Berlichingen unterstützt heißt….. Trommelwirbel…. Alletun e.V.
Im ersten Schritt haben wir nur den Verein gegründet, um schon einmal Rechtsgeschäfte tätigen zu können, so können wir ein Stammeskonto anlegen, das nicht auf Namen eines Stammesmitgliedes läuft.
Im 2. Schritt werden wir uns an die Anerkennung der Gemeinnützigkeit machen. So können wir künftig auch Spendenbescheinigungen für die Unterstützer des Stammes ausstellen, den Vorteil dessen muss ich hier wohl nicht näher erläutern.
Erstes großes Projekt des Alletun e.V. ist es für den Stamm eine Stammeswiese zu erwerben, zu der unsere Gruppen auch spontan am Wochenende hinfahren können, um zum Beispiel schöne Sommerabende singend am Lagerfeuer zu genießen.
Leider sind geeignete Wiesen schwer zu finden, falls also noch jemand von euch eine Idee für eine geeignete Wiese hat (u.a. Fahrraddistanz zu Bremen) freuen wir uns auf jeden Hinweis, schreibt mir dafür gerne
unter bjoern@sgvb.de.

Herzlich Gut Pfad und Gottes Segen
Euer Stamm Götz von Berlichingen
(i.A. Björn Jantzen)

Impressum
Die Faust ist die Stammeszeitschrift des Stammes Götz von Berlichingen und wird herausgegeben von der Stammesführung.
Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion überein.

Layout: Sven Jantzen · Auflage: 100 Stück
Redaktion: Sven Jantzen
Redaktionelle Hilfe: Marc Jantzen, Vanessa Rolfs, Björn Jantzen
© Sven Jantzen
Kontakt: diefaust@sgvb.de
Titelfoto: Jasmin Lüers (45. Stammesjubiläum)
Cover innen v.: Björn Jantzen (Ämter & Gruppenleiter Lager 2015)
Cover innen h.: Corbin Dietrich (Stammes-Osterlager 2019)
Schlusspanorama: Jasmin Lüers (Kirchentag 2019)

Die Vervielfältigung auch auszugsweise und die Weiterverwendung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Kontoverbindung:
Inhaber: alletun e.V. IBAN: DE53 2916 2394 0741 7080 00

OSTENTOR